

Jahresbericht 2013



Franz-Josef-Straße 2
8200 Gleisdorf
Telefon: 03112/4116
info@auszeit.cc
www.auszeit.cc

 Auszeit Jugendzentrum
 Streetwork Gleisdorf

S T A D T G L E I S D O R F 



LOGO!
INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE



Das Jahr 2013 – 10 Jahre [aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf



HURRA; WIR SIND 10 JAHRE ALT!! – Das [aus]ZEIT JUGENDhaus feierte im Jahr 2013 das zehnjährige Bestehen als Offene Jugend(sozial)arbeit in Gleisdorf. Begonnen wurde im März mit einem Fest in kleinem Rahmen, also gemeinsam mit den [aus]ZEIT Jugendlichen. Mit frisch zubereiteten Hamburgern und dem traditionellen Geburtstags-Tiramisu ließen wir die letzte Dekade Revue passieren und schmökerten in den unzähligen Fotos vergangener Projekte und Aktivitäten. Am 19. Juli folgte die offizielle 10-Jahres-Feier in großer Runde in unserem Innenhof in der Franz Josef Straße 2. Das Programm bestand aus einem offiziellen Festakt, der Premiere des Jugendfilms „verköhrt?“, vier Bands und einem DJ. Wir durften 300 Gäste begrüßen, darunter nicht nur Vertreter/innen von Landes- und Gemeindepolitik sowie Vernetzungspartner/innen aus der Jugendarbeit, sondern auch viele „ehemalige“ Jugendliche und Mitarbeiter/innen des JUGENDhauses. Den inhaltlichen Höhepunkt des Jubiläumsjahres stellte die Fachtagung „JUREKA – Vielfalt regionaler Jugendarbeit“ dar, die wir in Kooperation mit dem Regionalen Jugendmanagement Oststeiermark im Oktober auf die Beine stellten. Eine große Veränderung im Jahr 2013 war ein Mitarbeiterinnenwechsel im Jugendzentrum im Sommer. Andrea Stangel verabschiedete sich nach jahrelangem Einsatz Ende Juli in Mutterschutz und Babykarenz. Ihre Nachfolgerin wurde Andrea Krammer, BA.

Anlässlich des Jubiläums ist es an der Zeit zu resümieren. In den vergangenen 10 Jahren konnte die [aus]ZEIT über 70.000 (!!!) Besuche von Jugendlichen bzw. Kontakte mit Jugendlichen verzeichnen. Über 1.900 Beratungen zu den unterschiedlichsten Themen fanden bis dato statt. Zusätzlich wurden ca. 16.000 Besuche von Jugendlichen bei Projekten außerhalb der [aus]ZEIT Räumlichkeiten erreicht. Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der [aus]ZEIT ist die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse, kurz **B-BOM**, die heuer bereits zum 11ten Mal stattfand! Stolz sind wir auch auf unsere unzählbaren Workshops, Turniere, Aktivitäten und Projekte – zwei davon wurden sogar prämiert (Jugendschutzpreis CONSTANTIN und GEMEINdeSAM – kinder- und jugendfreundlichste Gemeinde).

Dies alles wäre ohne die Unterstützung unserer Subventionsgeber (Land Steiermark, Abteilungen *Bildung, Jugend und Familie* und *Soziales* und der Sozialhilfeverband Weiz) und vor allem der Stadtgemeinde Gleisdorf, die uns seit 10 Jahren hauptfinanziert, nicht möglich! Wir bedanken uns herzlich!

Zehn aufregende Jahre [aus]ZEIT liegen hinter uns – und es werden noch viele folgen!
Wir freuen uns darauf!

[aus]ZEIT JUGENDhaus

Das [aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf besteht seit 2003 und basiert auf einer Trägerkooperation von **LOGO jugendmanagement GmbH** und **ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH**. Genauere Informationen zu den beiden Trägervereinen sind unter www.isop.at bzw. www.logo.at zu finden.

Als Angebot in der Offenen Jugendarbeit teilt sich das [aus]ZEIT JUGENDhaus in die Bereiche Jugendzentrum und Streetwork, die jedoch in vielen Projekten eng zusammenarbeiten.



LOGO jugendmanagement GmbH

Geschäftsführerin:

Mag.^a Uschi Theißl
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316/90370220
uschi.theissl@logo.at



ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH

Geschäftsführerin:

Mag.^a Brigitte Brand
Dreihackengasse 2, 8020 Graz
Tel.: 0316/764646-11
brigitte.brand@isop.at

Das Team ...

VON LINKS NACH RECHTS:



Volkmar Schöberl-Mohr
Streetwork (Sozialpädagoge,
Dipl. Suchtberater, Teamleiter)

Andrea Krammer, BA
Jugendzentrum
(Pädagogin)

Heimo Macher
Jugendzentrum (Dipl.
Sozial- u. Berufspädagoge)

MMag.^a Kerstin Paulitsch
Streetwork (Sozialpädagogin,
Psychologin)

Peter Theuretzbacher
Jugendzentrum (Lehramt
Chemie, Sport u. Bewegung)

In Karenz:
Mag.^a (FH) Bettina Hiebler
Andrea Stangel

[aus]ZEIT Jugendzentrum

Öffnungszeiten 2013:

ab 10 Jahren:
Dienstag & Mittwoch: 14.00 – 17.00
Donnerstag: 14.00 – 18.00

ab 12 Jahren:
Freitag & Samstag: 14.00 – 20.00

Jede Öffnungszeit im Jugendzentrum wird von zwei PädagogInnen betreut.

Im vergangenen Jahr wurde unser Team durch 3 PraktikantInnen unterstützt.

Angebote

Darts

Fußball

Bücher

KOCHEN

Tischtennis

Drehfußball

Billard

Chill-Bereiche

Musikinstrumente

Gesellschaftsspiele

Playstation

Internet/PC

Bar/Snacks

Projekte

Basteln

Turniere

u.v.m.

Im Jahr 2013 konnte das Jugendzentrum **3.734 Besuchskontakte** aufweisen. In den Öffnungszeiten besuchten 400 unterschiedliche Jugendliche das JUZ. Unter den BesucherInnen waren:

2.800 Burschen (75 %)

934 Mädchen (25 %)

Im Schnitt haben **pro Öffnungszeit 17 Jugendliche** das Angebot im Jugendzentrum in Anspruch genommen. Zusätzlich nahmen 200 Jugendliche am donnerstäglichen Fußball teil.

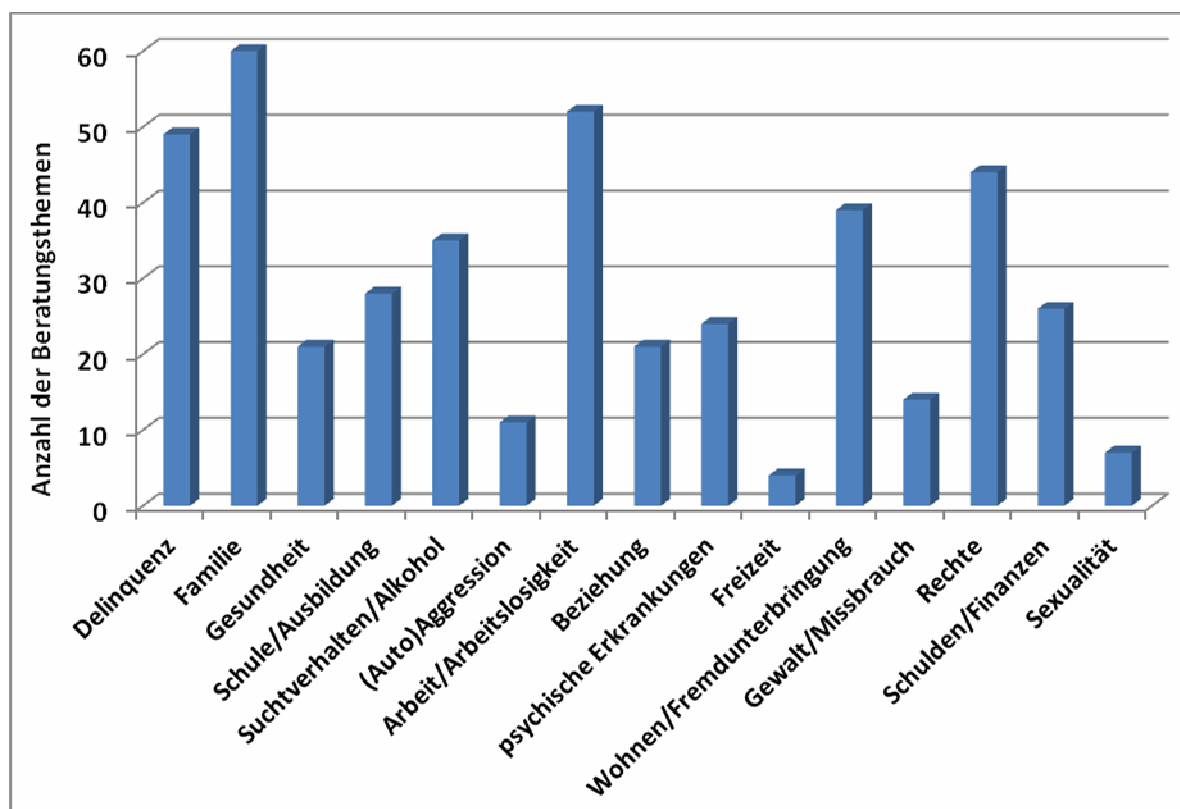
Im letzten Jahr haben rund **1514 Jugendliche und Erwachsene an den 22 Projekten** des JUGENDhauses teilgenommen (Aktivitäten, Projekte, Schulpräsentationen, Workshops, Turniere, Tagung, Bildungsmesse,..). Von diesen 1514 Personen besuchten **894 Personen** die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse 2013.

[aus]ZEIT Streetwork

Streetwork ist ein **Beratungs- und Begleitungsangebot für Jugendliche von 12-26 Jahren**, die sich in psychosozialen Problemlagen befinden und von anderen bzw. stationären Angeboten keinen Gebrauch machen können oder wollen.

Im Jahr 2013 gab es **178 Beratungen** - davon 44% Mädchen und 56% Burschen, zu den in der folgenden Statistik angeführten Themen.

Beratungszahlen zu verschiedenen Themenbereichen im Jahr 2013



Die oben abgebildete Statistik zeigt auf, wie häufig die aufgezählten Inhalte im Beratungskontext thematisiert wurden. Im Zuge eines Beratungsgesprächs werden meist mehrere Themen besprochen. Am häufigsten wurde der Bereich *Familie* thematisiert, gefolgt von *Arbeit/Arbeitslosigkeit* und *Delinquenz*. Gemessen an der Gesamtzahl der Beratungen, wurde in 33% der Beratungen über die Familie des/der Klient/in gesprochen.

Es konnten zudem **1.175 Kontakte** zu Jugendlichen im Zuge des Außendienstes, der Streetwork-Öffnungszeiten sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erzielt werden (37% Mädchen, 63% Burschen). Die häufigsten **Außendienstorte** im Jahr 2013 waren der Stadtpark mit Pavillon, der regelmäßig mit Jugendlichen gereinigt wurde, der Skatepark, das Jugendzentrum, Wohnsiedlungen, sowie andere Plätze und Lokale in Gleisdorf, die von Jugendlichen häufig besucht werden.







Projekte/Workshops/Turniere

Fußball/wöchentlich

FASCHING IM JUZ

Rettet den Pavillon

Weihnachtsfeier

Maronibraten

10-Jahresfeier

Fußball-Cup „Kick the Borders“

Graffiti spraysen

10 Jahre [aus]ZEIT*

FILMPROJEKT „VERKEHRT?“*

Altbaukriterium

B-BOM 13*

Rodeln auf der Sommeralm

Speed kills*

Jugendhaus24

JUZ Turniere

Fassadenspraysen

(Speedpuzzle, Billard, Darts, Wuzzln)

5 Tage in Kroatien

Jugend im Dialog mit BGM Stark

Pavillonrenovierung im Gleisdorfer Park*

Halloween im JUZ

Pizza backen

Workshop Poetry Slam

Fachtagung „JUREKA“*

*FILMPROJEKT „VERKEHRT?“

Die [aus]ZEIT startete bereits im Herbst 2012 mit der Planung eines partizipativen Filmprojektes, welches vom Land Steiermark gefördert wurde. Anfang des Jahres 2013 formierte sich die Jugendlichen-Gruppe „milkaZ“, die in vielen Wochen und über 1.100 Arbeitsstunden professionell den Filmdreh vorbereiteten. Die Jugendlichen schrieben ein Drehbuch in neun Fassungen, erarbeiteten Material-, Einkaufs- und Requisitenlisten, casteten und engagierten die Darsteller/innen, kümmerten sich um Drehbewilligungen und sorgten für einen umfassenden Drehplan. Die technische und medienpädagogische Anleitung übernahm Steve Csacsinovits von der Medienwerkstatt Graz. Am 6. und 7. April fand an einem Wochenende der Filmdreh in Gleisdorf statt. Thema des Kurzfilmes „verk3hrt?“ ist der Umgang verschiedener Generationen mit Homosexualität. In den Rollen der Erwachsenen sieht man drei Schauspieler und eine Schauspielerin von der Volksbühne Gleisdorf. In der Rolle des Sohnes spielt JUZ-Stammgast Marcel. Präsentiert wurde der Film u. a. am 19. Juli im Rahmen unserer 10-Jahres-Feierlichkeiten. Zu sehen ist der Film unter <https://www.youtube.com/watch?v=ibODcvokzLc>.

***B-BOM13**

Das [aus]ZEIT JUGENDhaus plante, organisierte und veranstaltete die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse Gleisdorf am 13.11. zum 11. Mal im *forumKLOSTER*. Als Aussteller kamen 55 weiterführende Schulen, Lehrbetriebe und Beratungseinrichtungen. 894 Besucher/innen informierten sich zum Thema "Lehre, Matura oder Lehre mit Matura". Zwei Drittel der Besucher/innen kamen in Schulklassen, ein Drittel – darunter auch Eltern und am Thema interessierte Erwachsene – kam privat ohne Voranmeldung. Die **B-BOM** stellte den Jugendlichen den Reichtum an regionalen Ausbildungsmöglichkeiten vor und zeigte ihnen, dass sie eine Wahl haben. Viele weiterführende Schulwege nahmen hier ihren Anfang und auch einige Lehrplätze wurden direkt vor Ort fixiert.

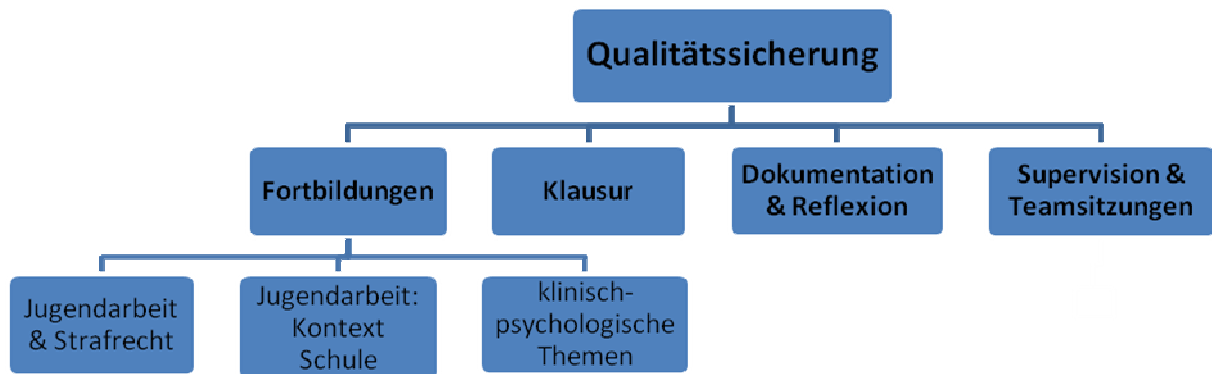
***Speed kills**

Am Zeugnistag fuhren die JUZ-Betreuer Heimo und Peter mit Jugendlichen zu einem Angelausflug nach Leibnitz zu den Nebel-Teichen. Sechs Burschen suchten den besten Köder, die idealen Fangstellen und erzählten sich allerlei Anglerlatein. Das Motto dieses Projektes war „Speed kills“ und hatte eine Entschleunigung vom Alltagsstress zum Ziel. So war es ein leichtes, geduldig auf den nächsten Fang zu warten. Am Abend erhellte ein gemütliches Lagerfeuer die Sicht auf die Angelplätze. Von den Nebel-Teichen wurde spontan ein Preis gesponsert, der an den Angler mit dem schwersten Fang ging: Mario gewann ein gratis Angelwochenende. Die meisten Fische fing allerdings Simon, nämlich 1 Rotfeder, 4 Karpfen und 1 Wels.

***Fachtagung „JUREKA – Vielfalt regionaler Jugendarbeit“**

Die Tagung wurde im Rahmen der 10-Jahres Feierlichkeiten des [aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf in Kooperation mit dem Regionalen Jugendmanagement Oststeiermark organisiert (finanziert vom EU-Programm „Jugend in Aktion“, dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Gleisdorf). Am 5. Oktober im *forumKLOSTER* stand die Jugend der Oststeiermark im Fokus. Die Tagung näherte sich auf unterschiedlichen Wegen dem Thema Jugendarbeit an. Am Vormittag wurde auf die Frage „Wie ticken Jugendliche?“ mit zwei Fachvorträgen eingegangen. Zwei Einrichtungen der offenen Jugendarbeit ([aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf und Jugendarbeit in der Kleinregion Birkfelder Raum) präsentierten ihre Konzepte, um die Umsetzung der regionalen Jugendarbeit zu verdeutlichen. Nachmittags standen in Form von Arbeitsgruppen ExpertInnen der Jugendarbeit zu den Themen „Warum braucht es Jugendarbeit?“, „Wie kann Jugendarbeit gelingen?“ und „Welche Rahmenbedingungen braucht es?“ Rede und Antwort.

Qualitätssicherung *



* Um die Qualität der Jugendarbeit in Gleisdorf langfristig zu erhalten und zu fördern, wurde im Jahr 2013 auf Maßnahmen der Qualitätssicherung großen Wert gelegt. Das [aus]ZEIT Team besuchte jugendrelevante Fortbildungen zu den Themen: „Jugendarbeit und Strafrecht“, „WERTSTATT 2013 - Jugendarbeit: Kontext Schule“ und einige Seminare mit psychologischem Kontext (gesundheitsrechtliche Rahmenbedingungen, Krisenintervention, Interventionsstrategien bei Kindern und Erwachsenen,...). Regelmäßige Teamgespräche, Supervisionen sowie eine dreitägige Klausur sichern den internen Austausch und weitsichtige Planung. Die umfangreiche Dokumentation und Reflexion von Projekten, Einzelfällen, Arbeitskreisen etc. fördern die professionelle Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit*

www.auszeit.cc

www.b-bom.at

facebook

Gleisdorfer Woche

jureka.auszeit.cc

Stadtjournal Gleisdorf

Praktikumsbörse Soziale Arbeit der FH Joanneum

Schulpräsentation (BRG Gleisdorf, Poly, Hauptschule, bfi)

Jugend inside

Süd Ost Journal

Kleine Zeitung

* Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit in Gleisdorf, um die Zielgruppe der Jugendlichen zu erreichen und unsere Angebote zu bewerben. Zusätzlich möchten wir der breiten Öffentlichkeit (z.B. Eltern, Schulen) unsere Angebote, Projekte und Aufgaben näher bringen und jugendrelevanten NetzwerkpartnerInnen zeigen, dass

wir da sind. Eine zentrale Komponente der Öffentlichkeitsarbeit der [aus]ZEIT ist das Verfassen von Artikeln für Zeitungen, im Speziellen für das Gleisdorfer Stadtjournal. Im Jahr 2013 war das JUGENDhaus in 33 Artikeln (eigene Wortmeldungen, Berichte über Projekte, Online-Berichte,..) in regionalen Zeitungen vertreten.

Besonders wichtig für den Bekanntheitsgrad unter den Gleisdorfer Jugendlichen sind die jährlichen Schulpräsentationen, in deren Rahmen sich das JUZ-Team sowie auch das Streetwork-Team den Jugendlichen vorstellen und von den Angeboten der [aus]ZEIT erzählen. Um up-to-date und jugendnahe zu bleiben, werden eine Streetwork sowie eine Jugendzentrums facebook-Seite betreut, die u.a. für die Ankündigung von Projekten und für die Verbreitung jugendrelevanter Informationen dient.

Bei der Praktikumsbörse des Studiengangs Soziale Arbeit der FH Joanneum konnte sich die [aus]ZEIT mit einem eigenen Standplatz präsentieren. Einen Nachmittag lang konnten sich interessierte StudentInnen über zukünftige Praktikums- oder sogar Arbeitsplätze informieren. Für die teilnehmenden Einrichtungen war die Veranstaltung im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit und des fachlichen Austausches interessant.

Netzwerkarbeit

WIKI

Jugendarbeitskreis (GGJAK)*

Streetwork Bruck an der Mur

Streetwork Oberes Mürztal

Streetwork Weiz

bfi Gleisdorf

Jugendzentren der Oststeiermark

Grüner Kreis Johnsdorf

Jugendamt Gleisdorf

Weekend Night Sports

Polizei Gleisdorf

Charity Cooking

beteiligung.st

AIS

Jugendservice

Bundesarbeitsgemeinschaft Straßensozialarbeit Süd (BAST)

LOGO Jugendzentren

STELLA (Jugend am Werk)

FREIWILLIGE FEUERWEHR GLEISDORF

Arbeitsassistentin der Chance B

*Jugendarbeitskreis (GGJAK)



Der Große Gleisdorfer Jugendarbeitskreis dient der Vernetzung von Personen bzw. Einrichtungen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises treffen sich alle 6 Wochen, um zu diskutieren und gemeinsam Projekte zu entwickeln.

Abgesehen vom gemeinsamen Austausch zu Tagesrelevantem, diskutierten wir verstärkt zum Thema *Jugend und öffentlicher Raum*, am Beispiel des Jugendpavillons im Gleisdorfer Stadtpark und zum neuen steirischen Jugendschutzgesetz, das ab Oktober 2013 in Kraft getreten ist.

Folgende Einrichtungen waren im Jahr 2013 vertreten: [aus]ZEIT Jugendzentrum Gleisdorf, [aus]ZEIT Streetwork Gleisdorf, Chance B - Jugendcoaching, Freiwillige

Feuerwehr Abschnittsjugendleiter Labuch/Gleisdorf, Gemeinde Labuch, Gemeinde Ungerndorf, Pfarre Gleisdorf, Polizei Gleisdorf, Regionales Jugendmanagement Oststeiermark, Stadtpolitik Gleisdorf Familie und Jugend, Stadtgemeinde Gleisdorf – Museum und Jugend, STELLA Gleisdorf – Jugend am Werk und interessierte Jugendliche.

DANKE sagen möchten wir...

Erfolgreiche Jugendarbeit kann nur passieren wenn viele Menschen gut vernetzt zusammenarbeiten und ein großes Herz für Jugendliche haben.

Allen voran gilt unser Dank dem Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark und dem Gleisdorfer Gemeinderat für ihre bereits 10jährige Unterstützung und Förderung! Weiters bedanken wir uns für ihren großen Einsatz bei Sieglinde Krautstingl, der Obfrau des Jugendausschusses und auch bei dem gesamten Jugendausschuss. Ebenso gilt unser Dank den vielen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gleisdorf, insbesondere Gerwald Hierzi, Harry Pankesegger, Katharina Scheidl, Monique Gschanes, Christa Gruber, Robert Rabl, Robert Cescutti, Kurt Höfler, Charly Kocher, Laszlo Palocz, Hans Willfurth und das Team des forumKlosters - danke für Alles! Einen lieben Dank richten wir auch an Willi Rodler und die MitarbeiterInnen des Wirtschaftshofs und an das Reinigungspersonal. Für sehr gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Mag.^a (FH) Marie-Therese Sagl, der regionalen Jugendmanagerin in der Oststeiermark, dem Jugendkontaktbeamten der Stadtpolizei Gleisdorf Michael Struggl und Norbert Kortus-Petz, dem Pastoralassistenten der Pfarre Gleisdorf. Schlussendlich gilt unser Dank auch den PraktikantInnen der für ihre tatkräftige Unterstützung.